

PTBS und Panikstörung nach Dienstunfall

Beitrag von „chemikus08“ vom 30. August 2025 21:44

[Zitat von Tom123](#)

Ok, doofe Frage: Wie kann man die Bedingungen realistisch verändern?

In manchen Fällen eben durch Versetzung. Wenn z.b. das Vertrauensverhältnis zwischen SL und Lehrkraft nachhaltig so geschädigt ist, dass man von einer Zerrüttung spricht, dann werden auch Meditationen an der Situation nicht wesentlich etwas ändern. Da auch die Schuldfrage für die Zerrüttung meist nur eindeutig zu bestimmen ist, ist die Schaffung einer Distanz zwischen den Streitvögeln die einzig verbleibende Möglichkeit. Ohne eine Versetzung bleibt der Beamte dienstunfähig. Ihn ohne Versetzung in den Ruhestand zu versetzen wäre eine optimale Voraussetzung für ein verwaltungsrechtlichen Klageverfahren. Und hier dürfte es der Dienststelle verdammt schwer fallen dem Gericht glaubhaft zu vermitteln, wieso eine Umsetzung nicht möglich ist